

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	52
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

machte einer der beiden eine Dame begleitenden Herren zu dieser die Bemerkung, der Anblick erinnere ihn an den Kreml in Moskau. Die vergoldete Kuppel des Parlamentsgebäudes und der, wie gesagt, scheinbar mit den andern Bauten in Verbindung stehende großartige Turm mögen diese Erinnerung geweckt haben. Dass die gleich hinter der kleinen Schanze gelegene katholische Kirche mit ihrem Campanile gemäß ihrer Bauart ein echtes Stück italienischer Architektur in Bern vorstellt, sei hier nur kurz erwähnt, da allgemein bekannt ist, dass dieser Kirche ein Bauwerk Oberitaliens zum Muster diente. In anderer Weise wird man an Italien erinnert, wenn man an der Werkstatt für seine Cementarbeiten, Bodenbelag, Mosaik und dergleichen der H.H. Verna & de Lorenzi (Gryphenhübeliweg) vorüber geht. Auf der hohen Mauer, welche den Arbeitsplatz umfriedigt, stehen Statuen — eine Flora darunter — und Urnen und Ornamente in großer Zahl und heben sich scharf vom Himmel ab, was, besonders wenn er blau ist, an einem schönen Vorfrühlingstag, an die Eindrücke gemahnt, die der in Italien Reisende dort auf Schritt und Tritt empfängt.

— Die ersten Arbeiten am neuen Postgebäude, diesem gewaltigen Bau, sind ohne Sang und Klang gethan worden. Der Hauptabzugskanal, welcher von der Narbergergasse her vier kleinere Kanäle aufnehmen und unter dem Postgebäude hindurch in den Hauptkanal an der Speichergasse führen soll, wird in eiförmigem, starkem Cementrohrguss, 1,50 m hoch, mit weitern 30 cm Sohle und 1 m breit ausgeführt. Die Ausgrabungen in einer Tiefe von 10—12 m haben schon einen Drittel der ganzen Länge erreicht und dabei ist der Unternehmer wohl auf Fundamentmauern des alten Zuchthauses, aber sonst auf keine außerordentlichen Schwierigkeiten gestoßen. Dieser Hauptkanal wird reichlich genügen, um alle die Röhren und Leitungen unter der neuen Post aufzunehmen.

— Die kantonale bernische Baudirektion will beim Bau der neuen Berner Hochschule zu den Säulen der großen Halle Grindelwaldner Marmor verwenden.

Bauwesen in Basel. In Basel sind gegenwärtig nicht weniger als vier große Schulhäuser bauten im Gange. Das bald fertige Gotthelf-Schulhaus im Spalenquartier kostet 730,000 Fr.; das im Rohbau erstellte Schulhaus am untern Rheinweg ist auf 792,000 Fr. veranschlagt, ein anderes im Bau begriffenes in Klein-Basel auf 643,000 Franken; das Schulgebäude für die obere Realschule in Groß-Basel auf 1,193,000 Franken. Diese vier Bauten zusammen kosten also 3,358,000 Fr.

— Ein nicht gerade sehr erfreuliches Zeichen tritt bei den verschiedenen Rechnungsresultaten im Submissionswesen zu Tage. Für ein neues Zunfthaus hatten die großen Baugeschäfte Basels Eingaben gemacht; die höchste belief sich auf 160,000, die niedrigste auf 104,000 Fr.; Differenz 56,000 Franken. Für die Kirchenbänke in der Pauluskirche forderte die höchste Eingabe 17,000, die niedrigste 5000 Fr.; Differenz 12,000 Fr.; für die Tische im Restaurationsgebäude die höchste Eingabe 1200, die niedrigste 400 Franken; Differenz 800 Fr.

Staatliches Bauwesen im Aargau. Die Direktion des Innern unterbreitet dem Regierungsrat Anträge über die Verbesserung der Irrenversorgung in Königfelden durch Erweiterung dieser Anstalt, über Versorgung von altersschwachen und gebrechlichen Leuten und von unheilbaren Körper- und Geisteskranken, sowie über ein Begehren betreff. Rücklauf und Wiederaufbau der abgebrannten Pflegeanstalt Mur. i.

Bauma beschloß die Errichtung einer Orgel in die Kirche im Betrage von 22,000 Fr.

Asbestmanufaktur Illnau. In der zürcherischen Ortschaft Illnau haben die Herren Graf & Hemmi eine für diese Gegend neue Industrie eingeführt, die Verarbeitung von Asbest zu Fäden, Platten, Geweben, Geslechten, Seilen, Ringen, Papier und Packung, wie sie in der modernen Technik massenhaft gebraucht werden. Rohmaterial findet sich in den Graubündner- und Weltinerbergen. Die Einführung dieser Industrie bei uns ist sehr zu begrüßen und es ist zu erwarten, dass sich unsere Industriellen, insbesondere die Maschinen- und Elektroindustriellen, an einheimische Fabrikate halten. Als zweite Branche führt die genannte Firma auch die Packungsmanufaktur ein, indem sie Packung in Asbest, Graphit, Jute, Baumwolle, Mennige, Talcum etc. für alle Spezialzwecke erstellt.

Der Erfinder der Nähmaschine. Vor einigen Tagen starb in Lyon J. B. Thimonnier, der lange Jahre hindurch Präsident der "Gesellschaft der Erfinder von der Rhône" war. Sein Vater, Bartholomäus Thimonnier, hatte 1829 die erste Nähmaschine konstruiert. Die Erfindung, wie das so oft ungerechterweise der Fall ist, wurde zu einer amerikanischen gestempelt, und das Leben des Erfinders war eine lange Reihe von Entbehrungen, Enttäuschungen und Misgeschicken.

Thimonnier war der Sohn eines Schneiders und war noch sehr jung, als er 1825 durch Zusehen beim Häkeln auf die Idee verfiel, eine Maschine herzustellen, die ohne direktes Eingreifen der Arbeiterin mechanisch den Knoten schlinge. Dieses Instrument war in der Ausstellung 1900 zu sehen; es ist sehr einfach und grob, aus Holz und Eisen und nahm sich neben unsrer vollkommenen und eleganten Maschinen von heutzutage sehr primitiv aus.

Thimonnier hatte fünf Jahre darauf verwendet, um sein Modell zu vervollkommen, als ein Ingenieur 80 Stück bei ihm bestellte für ein großes Pariser Militärkonfektions-Etablissement. Mit großen Kosten stellte Thimonnier diese Maschinen her und brachte sie nach Paris. Kaum waren sie an ihrem Bestimmungsort angekommen, so wollten die Arbeiter sie zerstören, da sie glaubten, durch die Maschinen würden sie brotlos. Der Erfinder durfte es nicht wagen, sich im Geschäftes sehen zu lassen, wo man ihn zu steinigen drohte.

Verjagt aus Paris, kehrte er in seine Vaterstadt zurück, wo er sich als Schneider etablierte. Zwei Jahre später wandte er sich abermals der Hauptstadt zu und versuchte abermals, ohne Erfolg jedoch, seine Erfindung geltend zu machen. Von 1836—1848 ruinierte er sich mit Patentgesuchen, bis ihm endlich eine englische Gesellschaft das Patent abkaufte, was ihm kein großes Vermögen, wohl aber einen gewissen Wohlstand verschaffte.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1050. Wer ist Lieferant von Gummibändern und Gummischläuchen? Gibt es in Chur eine solche Firma?

1051. Wer liefert zur Einrichtung einer vollständigen Schmirgelschleiferei die besten, solidesten Schleifmaschinen und Schmirgelschelben? Möglichst eingehende Offerter an die Expedition unter Nr. 1051.

1052. Wer liefert als Spezialität eine vorzügliche Würfelschmiedefabrik in belgischer oder französischer Qualität per Waggons? Könnte eventuell zur Probe eine Musterlieferung von 50—100 Kilo zugestellt werden?

1053. Wer liefert als Spezialität Storenbeschläge jeden Systems für Fenster, sowie für austellbare Stores, mit Bahnbetrieb, für Schaufenster und Veranden?

1054. Wo findet man ein Verzeichnis von sämtlichen schweizerischen Gipsfabriken (welchen eine hochwichtige Erfindung angeboten werden soll)?

1055. Welcher Unterschied besteht zwischen galvanisierten und schwarzen Wasserleitungsröhren für Hauswasserförderung in Bezug auf Haltbarkeit und Druckfestigkeit bei 2—3 Atmosphären? Wie groß ist der Preisunterschied zwischen galvanisierten und schwarzen 1" Röhren? Wie viel Jahre hält bei normalen Verhältnissen eine Leitung von schwarzen Röhren, in die Erde verlegt, bei 2—3 Atmosphären? Welcher Wasserdurchfluss per Minute ist erforderlich für eine Pension mit Badeeinrichtung, für 20—30 Personen berechnet, event. welchen Kubikinhalt muß ein Reservoir für diesen Zweck haben?

1056. Für den Transport von Kohlen, Baumaterialien, Nahrungsmittein soll eine Seilanlage, schwebend, erstellt werden. Das

welchem Preis per Kubitmeter und Waggons? Offerten beliebe man an S. Eger, mech. Drechsler, Sissach, zu senden.

1060. Welches ist die beste Bezugssquelle für emaillierte Pissoirfännel?

1061. Wo werden in der Schweiz Mermel (auch Merbel, Schüsser und Pascher genannt) fabriziert oder welche Firma treibt hier Großhandel mit solchen?

1062. Wo findet sich Kapital zur Herstellung eines Fabrikates aus Sägmehl für Bauzwecke? Die Zweckmäßigkeit des Fabrikats ist erprobt und handelt es sich um Einrichtung rentabler Herstellung deselben.

1063. Wo in der Schweiz sind "ionische" Gipsplatten erhältlich?

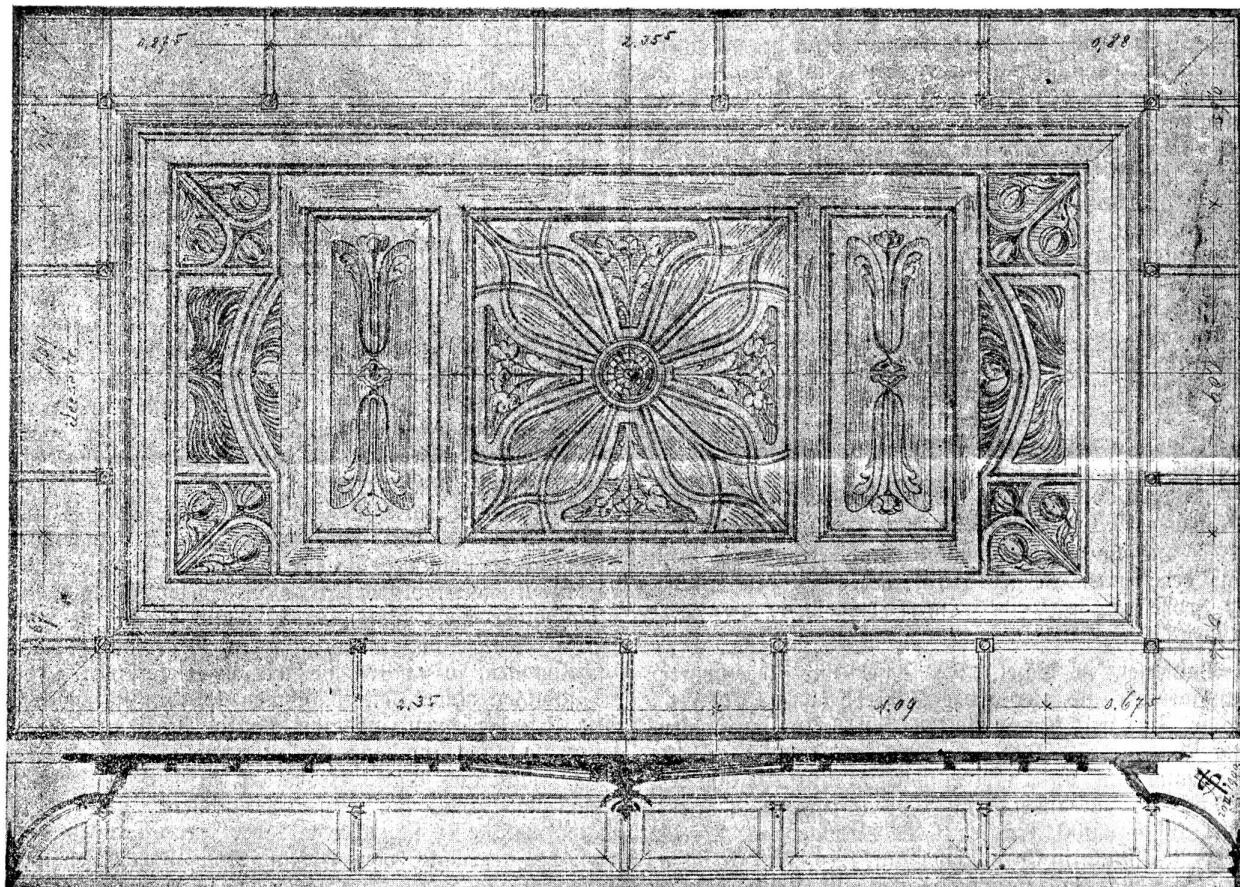
1064. Welchen Durchmesser müssen die Röhren haben, um eine Wassermenge von 150 Gefundenliter in geschlossener eiserner

Detailzeichnungen aus dem Badepavillon Wanner & Co., Horgen.

Maßstab ca. 1:20.

Entworfen von Aug. Schirich, Zeichenbureau für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich V.

Ingeführt von Brombeis & Werner, mech. Schreinerei, Zürich II.



e) Plafond. Wohn- und Ankleidezimmer.

Gelände hat unten, circa 400 m, ein Gefälle von 50—60 %, dann kommt eine fast senkrechte Felswand von 150—200 m Höhe und oben wieder circa 60 % Steigung. Die ganze Länge ist 1200 m. Zum Betriebe wäre Wasser vorhanden, dagegen ohne Gefälle, so daß dasselbe nur als Ballast gebraucht werden kann. Die Transportfähigkeit der Anlage soll 250 kg. pro Zug sein. Wie viel Wasser ist zur Bewegung dieser Last nötig? Wie dick müssen die zwei Tragsäulen sein? Wie dick muß das Zugseil sein? Wer erstellt solche Anlagen?

1057. Wer hätte eine Partie ganzdürre prima Lärchenbretter, sowie ebenfalls ganz ausgetrocknete Rottannenbretter abzugeben? Letztere 50 und 46 mm dic. Offerten erbeten an die Exped. unter Nr. 1057.

1058. Wer liefert von Zeit zu Zeit gut gefügte und geleimte, unter Verwendung von zähestem Eschenholz hergestellte Fleißhackschiffmäkinen-Säcke von circa 800 mm Durchmesser und circa 300 mm Stockhöhe? Das Aus- und Abdrehen würde selbst besorgen. Ges. Offerten erbittet höflich Carl Holenstein, mech. Werkstätte, Ganterswil (St. Gallen).

1059. Wer ist Lieferant von 1 Waggons Hagenbuchen von 30 cm Durchmesser aufwärts, gegen bar, Station Sissach, und zu

Leitung von einer Bachstauung in ein Reservoir zu leiten? Länge der Leitung ca. 220 Meter, Gefäß auf die ganze Länge ca. 140 cm. Und wie groß müßten die Röhren sein für eine Wassermenge von 200 Gefundenliter?

1065. Wer liefert oder konstruiert kleine Maschinen zum Schneiden von Holzgewind auf Eisenbolzen bis zu 15 mm Stärke? Ges. Offerten an Forges du Creux, Ballaigues.

1066. Wie verhält sich der Karton als Isoliermaterial zwischen Block- und Täferwänden bei Chaletkonstruktionen? Gibt es geeigneteres Isoliermittel, welche Chaletbauten in größeren Dimensionen auch in strengem Winter behaglich bewohnbar machen? Die übliche Anordnung von Hohlräumen und Schilfbrettwandungen sind dem Fragesteller bekannt.

1067. Aus welchem Geschäft oder welcher Handlung sind Cementfarben erhältlich?

1068. Wer liefert billigst Querscheiben?

1069. Wer liefert billigst Futterässer?

1070. Welche Sägerei und Hobelwerk liefert zum Bau eines Hauses circa 4000 laufende Fuß vierfältig geschnittenes Bauholz, je nach Maß der Holzliste 1 bis 2 Waggons düre Bretter verschiedener

Dicke, abgesantet und teils gehobelt, und circa 80 bis 100 m² Niemenboden und Kerallentäfer, gegen bar?

1071. Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen Kochherd, Stöckig, mit Wasserschiff, zu verkaufen? Einfeuerung kann rechts oder links gebraucht werden. Offerten mit Preisangabe an Carl Ott, Sohn, Zimmermeister, Langenhard-Rhyton (Lötschal).

1072. Wer liefert dürres, 10" dices, sauberes Lärchenholz, gegen bar? Gesl. Offerten an H. Rothenhofer, Egg (Zürich).

1073. Wer liefert Spiegel- und Buffet-Stützen? Gesl. Offerten an H. Rothenhofer, Egg (Zürich).

1074. Wer ist Lieferant von Afazienholz? Offerten an C. Barrett, mech. Drechsler, Baar (Zug).

1075. Wer liefert trockene tannene englische Niemen, 30 mm dick und 15 cm breit, mit Nut und Kamm, größere Partie? Offerten an Möbel- und Parkeett-Fabrik Emmenbrücke bei Luzern.

Antworten.

Auf Frage 1008. Habe eine vorzüglich erhaltene Mundmaschine (Rohrmalze) für 5 mm Blech, mit 2 Borgelegen, 3 Stahlwälzen, 100 mm Durchmesser, 110 cm Länge, billig abzugeben. Hans Stickelberger, Ingenieur, Basel.

Auf Fragen 1010 und 1018. Für Erstellung derartiger Sägen wenden Sie sich aefl. an Ernst u. Cie., Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 1012. Wenden Sie sich an A. Schmid, Kaufmann, Schulstrasse 119, Birsfelden.

Auf Frage 1020. Sog. St. Galler Schulbankbeschläg liefert billigst die Firma A. Gennner in Richterswil.

Auf Frage 1020. Eiserne Blechläggarnituren für Schultische, St. Galler System, liefert Ihnen prompt und billigst in schöner, polierter Ware W. Beck, Brugg.

Auf Frage 1021. Wenden Sie sich an Joseph Alt, Cementier, Seehafenstrasse 139, Zürich Wiedikon.

Auf Frage 1021. Steinzeugtröge, die sich für genannten Zweck ohne Zweifel besser eignen als Tementröße, liefert in beliebiger Form Thonwarenfabrik Embrach A. G. in Embrach.

Auf Frage 1022. Blechflaschen liefert prompt und billigst die Firma A. Bösch u. Sohn, Blechwarenfabrik, Täms.

Auf Frage 1025. Kräqengättmaschinen mit elektrischer, Gas- oder Petroleumheizung liefern "Prometheus", Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Wierk & Co., Liestal b. Basel.

Auf Frage 1026. Vor vielen Jahren brachte diese Zeitung folgendes Rezept: "Das Bink wird mit starker heißer Waschsoße gereinigt, hierauf mit Zwiebelsaft bestrichen und das Papier aufgelegt." Anmerkung des Einjenders: Sollte das Bindemittel durchdringen, lieben Sie zuerst mit Zwiebelsaft ein anderes Papier auf; nachdem dieses trocken, bestreichen Sie das ursprünglich bestimmte Papier auf der Rückseite mit arabischem Gummi oder Kleister und ziehen es auf. Auch dürfte es gut sein, statt der Soda verdünnte Schwefelsäure zu verwenden, hierauf im Wasser abwaschen und gut abtrocknen, um das glatte Oxydhäutchen zu entfernen. Chylogr. Hämmig, Wiedikon.

Auf Frage 1027. A. Schmid, Kaufmann, Schulstrasse 119, Birsfelden, ist in der Lage, derartigen Karton, auch Filzkarton genannt, zu sehr billigen Preisen zu liefern und stehen Muster auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Auf Frage 1027. Wenden Sie sich an die Gesellschaft für Papierindustrie in Basel.

Auf Frage 1029. Kann Ihnen in fragl. Brettern dienen und es geht Ihnen Offerte direkt zu. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal bei Günsiedeln.

Auf Frage 1030. Zur Erstellung von Luftdruckanlagen wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., technisches Geschäft in Zürich, welche Ihnen nach Kenntnisnahme von den lokalen Verhältnissen mit Kostenberechnung dienen werden.

Auf Frage 1030. Wenn Sie Luftdruck der Elektrizität vorziehen, wollen Sie das Kompressorenwerk (Tram) "Matte-Bern" besuchen, sollten jedoch vor Ankunft die Einwilligung der bez. Direktion erlangen. X. H. B.

Auf Frage 1030. Wohl kann man 20 Pferdekräfte Luftdruck auf 500 m leiten und auf 1/2 pferdig Motoren verteilen, aber die Anlage wird nicht billiger, als Übertragung mit Elektrizität. Der Cylinder, wo die Luft gepresst wird, muß mit Wasser gefüllt werden, und beim Auslauf der Luft aus den Motoren bilden sich Eis. In Bern wird der Stadttram mit Luftdruck betrieben; da kann man Einsicht nehmen. B.

Auf Frage 1032. Wenden Sie sich gesl. an Jos. Eckert, Fabrik für Holzbearbeitung, Kreuzlingen (Thurgau). Derselbe liefert sämtliche Bildhauerarbeiten nach Katalog und Zeichnung in tadellosem Ausführung zu billigsten Preisen.

Auf Frage 1033. Solche Cirkularsägen, sowie Ladenfräsen und Brennholzfräsen baut in bester Ausführung U. Ammann, Maschinenfabrik in Langenthal.

Auf Frage 1033. Eine solche Cirkularsäge, sehr gut erhalten, ist wegen Nichtgebrauch spottbillig zu verkaufen bei Minet u. Cie., Rohmöbelfabrik, Klingnau.

Auf Frage 1033. Cirkularsägen mit beweglichem Tisch erstellt schon von Fr. 140 an Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1033. Habe eine entsprechende Cirkularsäge billigst abzugeben. A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 1033. Tafeln mit verstellbarem Tisch bester Konstruktion liefern billigst M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Oberer Mühlsteig, Zürich.

Auf Frage 1034. Favre u. Cie., Zürich, fabrizieren solche Cementröhren.

Auf Frage 1034. Die Thonwarenfabrik Embrach A. G. in Embrach liefert auf besonderes Verlangen Steinzeugröhren für erwähnens Wasserträger.

Auf Frage 1034. In Cement kann man Leitungen für hohen Druck ausführen, ganz besonders dann, wenn man sich der Armierung bedient. Wenden Sie sich an den Betonbaumeister L. Wagner in Wiesbaden (Deutschland), von dem Sie Aufschluß erhalten.

Auf Frage 1034. Es gibt sogenannte armierte Cementröhren, welche einen Druck von 30—50 m aushalten. Daß solche Cementröhren nur aus reingewaschenem Sande und mindestens 1/2 Cement gefertigt werden dürfen, segen wir voraus. Dann darf auch der Durchmesser nicht über 30 cm Lichtweite betragen. Beim Anfertigen werden je von 10 zu 10 cm Ringe von Bandseilen eingelegt und bei den Stößen ein Reif von mindestens 8 cm Breite mit 4 mm Spielraum über die Fuge gelegt und der Spielraum mit getheertem Berg gut verstemmt. Ist die Leitung kurz, so wird man mit leichten Eisenröhren fast so billig auskommen. J.

Auf Frage 1035. Gebr. Hüni u. Cie., Zürich III, haben eine Partie schöne durre Lärchen- und Lindenbretter auf Lager und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 1035. Lärchen- und Lindenholz liefert Alois Schmid, Holzhandlung in Zwischenmäser (Borarlberg).

Auf Fragen 1035 und 1036. Kaufmann u. Göke, Holzimport, Zürich.

Auf Fragen 1035 und 1036. Belieben Sie mir Ihre Adresse anzugeben; ich werde Ihnen dann Offerte zukommen lassen. Ad. Messerschmitt, Pratteln.

Auf Frage 1036. Bin Lieferant von trockenem, sauberem Rotannenholz von 30—60 mm Stärke und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Günsiedeln.

Auf Frage 1037. Bei dem Gefälle von 8 Meter und einer Wassermenge von 30 Liter per Sekunde erhalten Sie eine Kraft von 2 Pferden effektiv. Turbinen für alle Verhältnisse und neuesten Systems baut in vorzüglicher Ausführung U. Ammann, Maschinenfabrik in Langenthal.

Auf Frage 1038. Mit 30 Sekundenliter Wasser und 8 m Gefälle, wenn die Leitung nicht gar zu lang wird, erhalten Sie mit einer guten Turbine 2 1/4 HP. Nähere Auskunft und Kostenveranschlag für die komplett fertige Anlage erteilt bereitwillig Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1038. Mit 30 Liter Wasser per Sekunde und 8 m Gefälle bekommen Sie circa 2 1/4 HP, sofern die Leitung nicht gar zu lang ist. Verlangen Sie nähere Auskunft und Offerten von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1038. Bei 30 Sekundenliter und 8 m Gefälle resultieren Ihnen 2,4 Pferdestärken. Verlangen Sie gesl. Offerte einer entsprechenden Turbine von A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 1038. 30 Sekundenliter mit 8 m Gefäß geben 2 1/4 Pferderäfte, Zuleitungsvorlust nicht abgezogen.

Auf Frage 1040. Wenden Sie sich an die Gesellschaft für Papierindustrie in Basel.

Auf Frage 1040. Bristolpapier (weißer Halbkarton) und (blaue) Baumleintwand beziehe ich bei Lohbauer gegenüber der Fleischhalle Zürich. Prima Patentzeichnungen fertigt Walther Hämmig, Zürich III-Wiedikon, Birmensdorferstrasse 224.

Auf Frage 1042. Den gewünschten Wagen Bauholz, vollständig geschnitten, liefern zu billigem Preise Marti u. Nicolaus, Säge in Oberburg im Emmenthal.

Auf Frage 1043. Eine rationelle Ventilation, die nicht versagt und keinen schädlichen Zug veranlaßt, kann nur auf künstlichem Wege erzielt werden, das heißt durch Anbringen eines Ventilators. Steht eine Wasserleitung von mindestens 2 Atmosphären zur Verfügung, so empfehlen wir Ventilatoren mit Wasserbetrieb, welche wir schon sehr oft zu Stallentlüftungen geliefert haben. Im verneinenden Fall lassen sich eventuell auch Elektro-Ventilatoren verwenden. Weitere Auskunft wird von der Spezialfabrik für Ventilatoren, Kündig, Wunderli u. Cie. in Uster gerne erteilt.

Auf Frage 1043. Eine rationelle Stallventilation darf besonders im Winter nicht durch die Fenster oder eine einzelne Öffnung spielen, sondern es wird hierfür extra an der Hinterwand des Stalles ein hölzernes flaches Kamin erstellt, dessen lichter Querschnitt für diese Stallgröße 1/2 m² (20 × 100 cm) beträgt. Dieses Kamin soll für den Luftsteinlauf bei 30 em nicht auf den Stallboden reichen und über Dach geführt werden, wo es auf zwei Seiten mit 2—3 steilen Jaloufien und mit einem 20 cm überstehenden Dächli versehen wird. Eine Regulierklappe soll immer zu oberst im Kamin unterhalb der Jaloufien angebracht und durch einen Draht im Stalle eingestellt werden können. Die Luft wird nicht von der Decke entnommen, weil hier zu viel gute warme Luft abginge, sondern vom Boden, wo die schlechte Kohlensäurehaltige Luft liegt. Das wäre für den Luftablauf.

Für den Frischluftsteinlauf führt man an der Stalldecke über den Köpfen des Viehs wagrecht eine Holzröhre von gleichem Querschnitt, $1/5 \text{ m}^2$, durch den ganzen Stall und durch die Außenmauern ins Freie, wo sie mit Regulierschiebern versehen wird. In dieser Holzröhre befindet sich über jedem Stück Vieh eine Öffnung von $12 \times 12 \text{ cm}$, jede mit einem Regulierschieber. Bei einer solchen Ventilationsvorrichtung wird der Stall, wenn mit Vieh gefüllt, trocken bleiben. Die Landwirte begehen meistens den Fehler, daß sie nicht die ganze Anlage, sondern nur ein Stück davon erstellen, wobei dann die Ventilation begreiflich nicht spielt. Für Sommerventilation soll man mehrere Quadratmeter der Stalldecke ausheben und die Öffnung nach oben 2 m hoch mit Läden umschließen. B.

Submissions-Anzeiger.

Die Gipserarbeiten für das Postgebäude in Herisau. Zeichnungen, Voransätze und Angebotsformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeverträge sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Herisau“ bis 8. April franco einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Erstellung der Eisenkonstruktion, Zimmermanns-, Dachdecker-, Glaser- und Malerarbeiten zu einer Vorhalle an die Kirche in Nestenbach. Pläne und Aufforderungen können bei G. Hagenmacher, Architekt, Winterthur, eingesehen werden und sind schriftlich Oefferten bis 6. April dagegen abzugeben.

Wasserversorgung Holziken (Aargau):

1. **Quellensassungen, Erstellung von Sammelleitungen und Brunnenstufen.**
2. **Erstellung eines Doppel-Reservoirs** von 260 m^3 Wasserinhalt in Betonmauerwerk mit Lieferung und Versetzen aller **Armaturen**.
3. **Erstellung der Zuleitung** von der Sammelstube nach dem Reservoir und des gesamten Dreileitungsnetzes in **guheisernen Röhren** von 40 bis 150 mm Lichtweite, inkl. Liefern und Verlegen sämtlicher **Formstücke, Schieber und Hydranten**. Gesamte Leitungslänge ca. 6600 Meter.
4. **Erstellung der Privatleitungen** bis und mit Abschlußhähnen im Souterrain der Gebäude.

Pläne, Accordbedingungen, Vertragsentwurf und Verzeichnis der Baugegenstände liegen bei Ingenieur Schmid in Aarau zur Einsicht auf, Auskunft an Ort und Stelle erteilt. Gemeindeschreiber Basler in Holziken und schriftliche Oefferten für die Ausführung der Gesamtarbeit oder einzelner Arbeitsgattungen nimmt verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserversorgung Holziken“ versehen bis 14. April, abends, entgegen die Baukommission Holziken.

Schulbanklieferung für Nossikon bei Uster. Die Schulkommission Nossikon eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **20 zweiläufigen Schulbänken**. Oefferten sind bis 6. April mit der Aufschrift „Schulbänke“ verschlossen dem Präsidenten, Joseph Meyer z. „Krone“ in Nossikon, einzusenden.

Die Lieferung von 50 bis 60 lf. W. Granitsockel (Tessiner Gotthardgranit) für die Friedhofsinfassung in **Kirchberg** (Toggenburg) in Stücken von 50 cm hoch und 30 cm breit, oben abgerundet, Kurven und gerade Stücke. Oefferten mit Preisangabe per Kubikmeter (Lieferung franco Station Bazenheid) sind bis zum 10. April an die kath. Kirchenpflegeschaft Kirchberg zu richten.

Erstellung von zwei neuen Gemeindestrassen in Kirchberg (Toggenburg):

1. **Gähwil-Sennis-Kirchberg-Grenze**, Gesamtlänge 2,980 Kilometer, als Fortsetzung der Gemeindestrasse Kirchberg-Gähwil, und
2. **Dietishwil-Schönau**, in der Gesamtlänge von 2,960 Kilometer, als Fortsetzung der Gemeindestrasse Kirchberg-Dietishwil.

Pläne, Voransätze, Bauvorrichtungen und Vertragbedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Gemeindeamtmann J. B. Holenstein zum „Tell“ in Kirchberg zur Einsicht auf. Kantonsfähige Bauübernehmer wollen ihre mit der Aufschrift „Straßenbau Kirchberg“ bezeichneten Oefferten bis 25. April an genannte Amtsstelle einreichen.

Schaffhauser Centenarfeier 1901. Ausführung der Zimmerarbeiten zum Unterbau der Festspielbühne des Grippes, der Abschlusswände, der Garderobeständer und der Zuschauerbänke, sowie die **Chausierung der Bühne**. Pläne, Voransätze und Bedingungen liegen bei J. Stamm, Architekt, Schaffhausen, zur Einsicht auf und sind Oefferten verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis 3. April dem Präsidenten des Baukomitees, Herrn Regierungsrat Keller in Schaffhausen einzugeben. — **Die dekorative Ausstattung der seitlichen Abschlusswände der Festspielbühne** wird unter den Dekorationsmalern des Kantons Schaffhausen zur Konkurrenz ausgeschrieben. Gingaben bis 15. April an das Festpielkomitee (G. Schwarz), Schaffhausen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Neubau der Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstraße, Zürich. Lieferung der Fensterstangen und der Zimmerthür-Schlösser. Ausmaße und Bedingungen können auf dem Baubureau im Neubau der Kantonalbank eingesehen werden. Oefferten sind bis

2. April an Herrn Bankpräsident Graf im Metropol, Muster an das Baubureau im Neubau zu senden.

Gerätschaftslokal Gräslikon (Zürich). Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spangler-, Schlosser- und Malerarbeit zum neuen Gerätschaftslokal. Pläne liegen bei K. Kramer, Präsident, zur Einsicht offen, an welchen Oefferten bis 13. April verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzurichten sind.

Bolenthalschulhausneubau Basel. Die Installationsarbeiten für Gas- und Wasserleitung sind zu vergeben. Pläne und Devise im Hochbaubureau zu beziehen. Eingabetermin: Samstag den 13. April, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Granitrandsteine für Trottoirs der Stadt Solothurn. Länge 280 m, Breite 0,30 m. Näheres beim Ammannamt bis 30. März.

Die Gemeinde Buchthalen (Schaffhausen) hat am Reservoir folgende Arbeiten auf dem Submissionswege zu vergeben: 68,2 m **Cementverpuh**, 59,17 m^2 **Betonboden**. Oefferten sind en bloc bis 31. März dem Baureferenten G. Mezger schriftlich einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Malerarbeit an den Scheinheinrichtungen der Gemeinde Uster. a) Scheibenstand: dreimaliger Oelfarbenanstrich der Ladenwände, Dachgesimse, Räfen etc. b) Schützenstand: dreimaliger Oelfarbenanstrich der Ladenwände, Dachgesimse, Räfen, Thüren und Fensterläden. c) 400 Meter-Blending: einmaliger Karbolineumanstrich des Holzwerkes und dreimaliger Oelfarbenanstrich der Blechverdachung. Schriftliche Oefferten mit Angabe des Einheitspreises per m^2 sind dem Baupräsidenten, Redaktor Weilenmann, bis 31. März verschlossen und mit der Aufschrift „Malerarbeit“ einzureichen.

Die Feuerwehrkommission Stäfa ist willens, dieses Frühjahr das Spritzenhaus Uerikon mit guter, soilder Oelfarbe **aufstreichen** zu lassen. Ermaliger Anstrich in gleicher Farbe, wie bisher. Oefferten an den Chef des Materiellen, Emil Honegger, verschlossen mit der Aufschrift „Malerarbeit Spritzenhaus Uerikon“ bis 6. April.

Lieferung und Legung von 900 Meter guheisernen u. schmiedeisernen Druckleitungsrohren im Valle Marobbio. Näheres bei der Gemeindelanzei Bellinzona bis 15. April.

Erstellung von Telegraph zwischen Schützenhaus und Scheibenstand, Distanz 300 m, für 7 Scheiben, und **Telephon**. Oefferten an G. Naef, Präsident, Bischofszell, bis 6. April.

Bauarbeiten für den Kanton Thurgau. a) Münsterlingen, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Flachschnärr- und Schlosserarbeiten für Einsetzen größerer Fenstergestelle am Spitalgebäude, Errichtung von neuen Stoblenchuppen und Reparaturen im Mühzehause. b) St. Katharinental. Maurer-, Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten an Anstalts- und Gutswirtschaftsgebäuden. Die Baubeschriebe liegen beim Strafan- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen. Oefferten sind bis 2. April einzurichten.

Schulhausbau Belp. 1. **Erd-, Maurer- und Cementarbeiten.** 2. **Steinhauerarbeiten.** 3. **Zimmermannsarbeiten.** 4. **Dachdecker- und Spanglerarbeiten.** 5. **Schreiner- und Schlosserarbeiten.** 6. **Gipser- und Malerarbeiten.** Oefferten für einzelne Arbeitsgattungen oder sämtliche Arbeiten sind mit der Aufschrift „Schulhausbau“ bis 2. April verschlossen der Gemeindeschreiber Belp einzurichten. Pläne, Bauvorrichtungen und Bedingungen, sowie Devise en blanc können eingesehen werden auf dem Bureau der Bauleitung, W. Heene, Architekt in St. Gallen, zur Einsichtnahme auf, woselbst Eingaben bis Dienstag den 9. April einzurichten sind.

Für den Neubau einer mechanischen Weberei in Speicher (Appenzell A.-Rh.) werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben: die **Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spangler-, Dachdecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten**, die Lieferung des **Walzeisens**, der **guheisernen Säulen** und **Fenster** und der **Stahlblech-Rolladen**. Übernahmeverträge liegen auf dem Bureau der Bauleitung, W. Heene, Architekt in St. Gallen, zur Einsichtnahme auf, woselbst Eingaben bis Dienstag den 9. April einzurichten sind.

Das Errichten einer Festhütte für das am 2. Juni in Münchhausen stattfindende Gefangenfest. Die Angebote sind bis 31. März an das Organisationskomitee zu richten, woselbst die nötigen Angaben erhältlich sind und Pläne zur Einsicht liegen.

Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker- und Spanglerarbeiten für das neue Schulhaus bei der Lichtena, Gemeinde Plaffeien (Freiburg). Nähere Auskunft erteilt und nimmt Oefferten an der Gemeindeschreiber in Plaffeien bis 10. April.

Sprechsaal.

Offentliche Anfrage an die Schweiz. Altarbangeschäfte.

Wäre es nicht bald an der Zeit, die Frage zu erwägen, ob es nicht für uns thunlich wäre, zur Abwehr gegen die ausländische Konkurrenz einmal den Schritt zu wagen, in einer vertraulichen Beprechung über unsere Lage zu beraten?

Gefl. Antworten befördere man unter „Kirchliches Kunstgewerbe“ durch die Redaktion. Es wäre erwünscht, in der Antwort eventuell Ort und Zeit nach Konvenienz anzugeben.